

«Erwartungsgemäss» bis «fantastisch»

Seit rund 100 Tagen ist das Einkaufszentrum Sihlcity in Zürich in Betrieb. Die Betreiber haben erste Zahlen veröffentlicht, die in etwa ihren Erwartungen entsprechen. Besonders mit den Umsatzzahlen zufrieden sind die Gastronomiebetriebe und das Hotel.

Renate Dubach

Die Geschäfte der «kleinsten Grossstadt» der Schweiz laufen mehr oder weniger gut. Weniger gut beurteilen die meisten der 80 Ladenbesitzer ihre bisherigen Umsätze – gut bis ausgezeichnet finden die 13 Gastronomiebetriebe die Zahlen der ersten drei Monate.

Durchschnittlich 19000 Menschen besuchen das seit Ende März 2007 geöffnete Einkaufszentrum jeden Tag, mit 20000 hat man gerechnet. Den für dieses Jahr prognostizierten Gesamtumsatz von 300 Mio. Franken wird man voraussichtlich erreichen, für die ersten zwölf Monate erhofft man sich um die 400 Mio. Franken Umsatz.

Die an der Medienkonferenz zu den ersten 100 Tagen Sihlcity veröffentlichten Zahlen sind zwar nicht gerade beäussend, aber «den Erwartungen entsprechend», wie Centerleiter Dieter Bosshard und Conradin Stiffler, Projektleiter der Sihlcity-Miteigentümerschaft, mehrmals betonten.

Das Hotel in Sihlcity war im Juni zu 80 Prozent belegt

Ein Vergleich mit dem fast gleich grossen Einkaufszentrum Glatt, das letztes Jahr einen Gesamtumsatz von knapp 626 Mio. Franken erreichte, wies Stiffler zurück, weil Glatt «bereits ein sehr gut etabliertes Einkaufszentrum» sei und ein Center einige Jahre brauche, bis es

seine Kundschaft gefunden habe. Sehr gut gestartet ist das erste Hotel in der Schweiz der Marke Four Points by Sheraton. General Manager und Franchisenehmer Theophil Bucher führt das 132-Zimmer-Hotel, das bis Ende Juni 10 400 Logiernächte oder 8700 verkaufte Zimmer verbuchen konnte. Die durchschnittliche Belegung im Juni lag bei beachtlichen 80 Prozent. Im Hotel wurden bisher zudem 60 Konferenzen oder Tagungen mit rund 3300 Teilnehmenden durchgeführt.

Einen weiteren Schub dürfte dem 4-Sterne-Haus die soeben eröffnete Wellness-Oase Asiaspa verpassen: Sie bietet auf 2500 Quadratmetern das grösste Wellness- und Spazentrum der Stadt Zürich und verfügt über einen Fitnessbereich mit Schwimmbekken, einer asiatisch gestalteten Sauna und Wellnesswelt mit Himalaya-Salzkristsauna, heissen japanischen Quellen, Ruhelandschaften mit Wasserbetten und einer Wellnesslounge.

Die «Rüsterei» ist immer ausgebucht

Bei den Gastronomiebetrieben im Einkaufszentrum läuft alles nach Plan. «Mittags und abends immer ausgebucht», heisst es bei der von der Five AG geführten und von Heinz Julien gestalteten «Rüsterei». «Wir haben fantastische Umsatzzahlen», stellt Wolf Wagschal, der CBO der Five AG, begeistert fest, ohne diese konkret bekanntgeben zu wollen.

Beim vegetarischen Restaurant Der Veg, das ebenfalls von Wagschals Unternehmung geführt werden wird, verzögert sich die Eröffnung noch etwas. Sie wurde vom Sommer auf den Herbst und jetzt «eher gegen Ende Jahr» verschoben. Grund dafür sind laut Wagschal «zwei offene Punkte, die geklärt werden müssen, bevor wir den Vertrag definitiv unterzeichnen». Das Konzept

stehe und die Pläne seien bereit für die Übergabe an das Bauamt. Zu den offenen Punkten heisst es beim Vermieter Credit Suisse bloss, man gebe keine Auskunft über Verträge.

Die Betreiber von «Vapiano» und «Imagine» sind zufrieden

Das erste Schweizer Restaurant des deutschen Gastro-Trendsetters Vapiano liegt ebenfalls sehr gut im Rennen. Samstags kann es vorkommen, dass ein Tisch bis zu zehnmal vergeben wird, da werden um die 1500 Gäste bedient. Wochentags besuchen mindestens 600 Gäste das «Vapiano», das sich auf

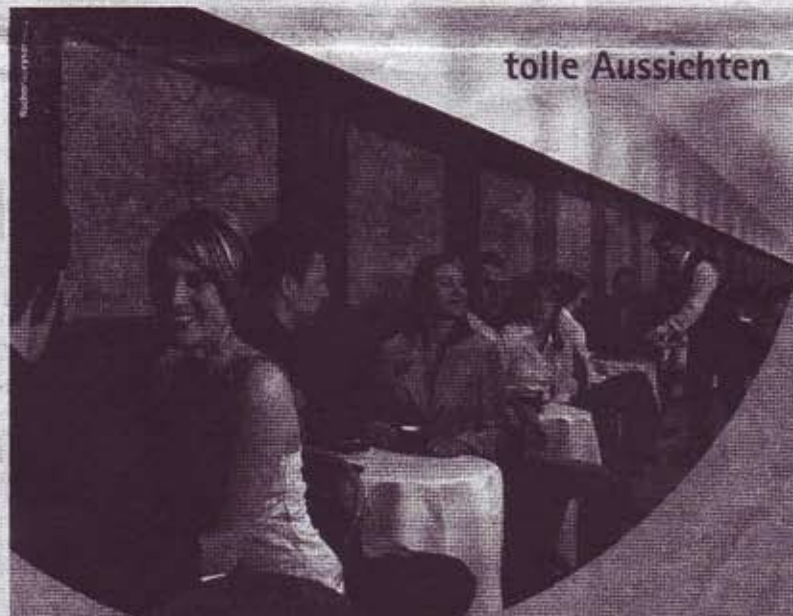
mediterranes Essen spezialisiert hat. «In den ersten Tagen wurde das ganze Einkaufszentrum von einer Welle von Neugierigen überschwemmt», blickt Jan Lesniewicz, CEO von Vapiano Schweiz, zurück, «dann sanken die Besucherzahlen in der Sihlcity aber rapide». Lesniewicz erwartet, dass die Umsatzzahlen im Sommer – wie in allen anderen Einkaufszentren ebenfalls – zurückgehen werden und dann im September und auf das Vorweihnachtsgeschäft hin wieder zunehmen.

«Wir sind mit dem Umsatz unseres Restaurants in der Sihlcity grundsätzlich zufrieden», sagt Patrick Candrian mit einer Spur weniger Begeisterung in

der Stimme. Es brauche seine Zeit, sich alles optimal eingespielt. Die Candrian Catering AG führt in Sihlcity ein Restaurant mit Terrasse im Terrassenbereich nach dem Vorbild «Imagine» im Hauptbahnhof Zürich.

Patrick Candrian rechnet damit, dass «Der Veg», wenn er einmal eröffnet ist, dem «Imagine» Gäste stiehlt: «Der Mix der Gastronomiebetriebe in Sihlcity ist gut. Ich rechne eher damit, dass sich noch einmal eine positive Veränderung ergibt, wenn der Oedlbergertunnel gestellt ist und nächsten Frühling rund tausend Credit-Suisse-Angehörige ihre Büros in Sihlcity beziehen».

Anzeige



Als KMU haben Sie mit WIR
mehr Gäste
mehr Umsatz
mehr Gewinn
Rufen Sie uns an:
0848 133 000



«Der Veg» lässt auf sich warten. Die Eröffnung des vegetarischen Restaurants der Five AG findet erst gegen Ende Jahr statt.

Foto: Renate Dubach